

PROHN

Die Gemeinde Prohn liegt ca. 5 km nördlich der Hansestadt Stralsund und grenzt mit ihrer Gemarkung in nördlicher Richtung unmittelbar an die Prohner Wiek. Dieses Gewässer trennt die Gemeinde von den Inseln Rügen und Hiddensee. Die Gemeinde Prohn mit den dazugehörigen Ortsteilen Muuks, Klein-Damitz und Sommerfeld ist Bestandteil des Amtsbereiches des Amtes Altenpleen und des Landkreises Nordvorpommern.

Erstmals erwähnt wird Prohn in einer aus dem Jahr 1240 stammenden Urkunde, in der der slawische Fürst von Rügen die Stadtrechte an Stralsund verleiht. Wahrscheinlich wurde Prohn nach dem slawischen Gott „Perun“ benannt. Zeitweise war Prohn Sitz einer fürstlichen Vogtei und auch Sitz des Fürstentums Rügen.

Besonders sehenswert ist die Backsteinkirche aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Sie wurde auf einem Hügel errichtet, auf dem sich zuvor





das Schloss des slawischen Fürstenhauses befand. Die Kirche hat einen eingezogenen quadratischen Chor und eine Sakristei. Begonnen wurde der Bau im spätromanischen Stil und Anfang des 14. Jahrhunderts mit dem Bau des spätgotischen Schiffes vollendet. Der kleine ursprüngliche Turm wurde Mitte des 19. Jahrhunderts durch einen großen ersetzt. Am Chorgewölbe befindet sich eine Malerei aus dem 15. Jahrhundert, die Christus, Maria und Johannes den Täufer darstellt. Auf dem Altar findet sich die im Ostseeraum einmalige Triumphkreuzgruppe mit einer ehernen Schlange aus der Wüstenwanderung. Eine Kanzel aus dem Jahr 1724, ein Taufengel (1728) und das Hagemeister-Epitaph (17. Jahrhundert, saniert im Jahr 2000) bilden die sehenswerte Ausstattung der Kir-



che. Anfang der 1960er-Jahre erfolgte eine Restaurierung des Innenraumes der Kirche, bei der u.a. die Emporen entfernt wurden.

In seiner über 760-jährigen Entwicklung war Prohn immer eng mit der Landwirtschaft, dem Handwerk, aber auch mit der Fischerei und der Seefahrt verbunden. Auch heute blühen Handel und Gewerbe in der sich ständig vergrößernden Gemeinde.

Durch ein gut ausgebautes Radwegenetz und die herrliche Landschaft am Rande

des Naturschutzgebietes Vorpommersche Boddenlandschaft hat sich Prohn zu einem beliebten Ziel für Radfahrer und Naturfreunde entwickelt. Eine besondere Attraktion stellen die Vogelzüge im Frühjahr und Herbst dar, wenn über viele Wochen die Kraniche und andere Zugvögel auf den Wiesen und Feldern rund um Prohn und auf dem Prohner See rasten.

Durch verschiedene Verkehrsanbindungen, wie z.B. Bus-, Bahn- und Straßennetz, sind alle wichtigen Städte schnell und bequem zu erreichen. Der Bahnhof Stralsund liegt ca. 10



km entfernt, der Ostseeflughafen Barth ca. 25 km und der Flughafen Rostock Laage ca. 90 km. Die Fähre ab Stralsund ist nach ca. 9 km erreicht. Der Fährhafen Sassnitz liegt an der Ostseite der Insel Rügen in ca. 40 km Entfernung. Nach Rostock sind es ca. 80 km.

Für Sportmöglichkeiten stehen Sportplatz, Turnhalle und Tennishalle (in Hohendorf, 3 km) zur Verfügung. Das Freizeitzentrum Hansedom in Stralsund ist ca. 6 km entfernt.